

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 10.10.2019

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier
Herr Gerhard Henrichsmeier - Stellv. Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Simon Lange
Herr Günter Möller
Herr Achim Tölke
Herr Karl-Hermann Vagt

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay - Vors.
Herr Tobias Beckord
Frau Ursula Fecke
Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.
Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Entschuldigt fehlt:

CDU

Herr Werner Thole

- Vors. / RM

Von der Verwaltung

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Bittner

Bezirksamt Heepen

Frau Nebel

Bezirksamt Heepen

(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahme Gerätes aufgezeichnet werden.

Herr Lange (CDU-Fraktion) beantragt den Tagesordnungspunkt 12 (7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 1 „Wohnen am Friedhof Ubbedissen“) im öffentlichen Teil zu behandeln, um eine Transparenz zu diesem Thema für die Bürger*innen herzustellen. In der letzten Sitzung habe sich die Bezirksvertretung auf ein Verfahren zu diesem Thema verständigt.

Herr Skarabis erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 12 für die heutige Sitzung abgesetzt werde, da hierzu von der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse vorgetragen werden könnten.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fragt nach, warum der in der letzten Sitzung in erster Lesung beratene Tagesordnungspunkt „Teileinzäunung der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule“ nicht auf die heutige Tagesordnung gesetzt worden sei.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer erklärt dazu, dass es seitens der Verwaltung keine neue Einlassung gebe.

Herr Skarabis ergänzt, dass der Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 08.10.2019 sich zu diesem Thema nicht weitergehend verhalten habe. Die Bezirksvertretung Stieghorst solle dazu erst die 2. Lesung durchführen. Danach werde der Schul- und Sportausschuss votieren. Er gehe davon aus, dass in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung ein Vortrag von der Fachverwaltung zu den Fragen und Anregungen aus der letzten Sitzung erfolge.

Herr Hölscher (Partei Die Linke) erklärt, er habe erhofft, dass die Fachverwaltung in der heutigen Sitzung die Alternativen vorstellen werde. Er bringt seine Erwartung zum Ausdruck, dass dies in der nächsten Sitzung erfolge. Herr Skarabis erklärt, er werde diesen Wunsch an die Fachverwaltung weiterleiten.

Zur Tagesordnung fasst die Bezirksvertretung Stieghorst sodann folgenden

B e s c h l u s s:

Der Tagesordnungspunkt 12 wird für die heutige Sitzung abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

Die Tagesordnung in der geänderten Form wird wie folgt abgehandelt:

Zu Punkt 1 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin

In Abstimmung mit Herrn Skarabis schlägt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer vor, Frau Kerstin Nebel (Bezirksamt Heepen) zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Stieghorst zu bestellen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Stieghorst wird Frau Kerstin Nebel (Bezirksamt Heepen) bestellt.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst – 10.10.2019 – öffentlich – TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst***a) Modernisierung der Siedlung Alter Dreisch*

Frau Cooper (Vorsitzende der Bürgerinitiative Alter Dreisch e.V.) erklärt, dass die Siedlung Alter Dreisch derzeit modernisiert werde. Vor rd. einem Jahr habe es ein gemeinsames Gespräch mit dem Eigentümer, Vertretern der Bezirksvertretung, des Bauamtes sowie des Bezirksamtes und der Bürgerinitiative gegeben. Sie fragt nach, ob ein Gespräch mit den vg. Beteiligten jetzt während der Modernisierungsphase noch einmal anberaumt werden könne, da der Eigentümer auf Fragen seitens der Bürgerinitiative nicht reagiere.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer erklärt, er werde sich um die Vereinbarung eines Gesprächstermins bemühen.

b) Bürgeranfrage der Nachbarschaftsinitiative „Meckern beim Bäcker“

Frau Lünstroth (Vertreterin der Nachbarschaftsinitiative „Meckern beim Bäcker“) nimmt Bezug auf ihre schriftlich eingereichte Einwohneranfrage vom 07.10.2019.

Sie erklärt, dass vor rd. einem Jahr die Bezirksvertretung Stieghorst beschlossen habe, das Tempo auf der Detmolder Straße zwischen Sieker und Hillegossen, insbesondere vor den Schulen, zu senken, Dies sei bisher nicht erfolgt. Sie bittet darum, beim Amt für Verkehr nachzufragen, wann diese Maßnahme umgesetzt werde.

Herr Skarabis erklärt dazu, in der Sitzung der BV Stieghorst am 09.05.2019 sei berichtet worden, dass mit der Umsetzung der Maßnahme in den nächsten Monaten zu rechnen sei. Zu dem Thema „Tempo 30 vor schutzwürdigen Einrichtungen“ habe es in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses eine ähnliche Anfrage gegeben. Das Amt für Verkehr teilte dazu mit, dass sich neun Schulstandorte derzeit noch in der Prüfung bzw. im Anhörungsverfahren befänden. Hierbei seien verschiedene Stellen zu beteiligen, insbesondere die Polizei sowie der Straßenbaulastträger und -je nach Fallgestaltung- auch moBiel, zur Prüfung und Aufrechterhaltung der Taktung von Bus oder Stadtbahn, sowie der Geschäftsbereich, der für Verkehrssignalanlagen zuständig sei, da die Taktung der

Ampelschaltungen neu berechnet werden müsse. Eine zeitliche Zusage, bis wann die Prüfungen beendet seien, lasse sich u.a. vor dem Hintergrund, dass die o.g. Stellen im Anhörungsverfahren zu beteiligen seien und kein Einfluss auf die dortige Bearbeitungszeit genommen werden könne, nicht treffen.

Frau Lünstroh bedankt sich für die Antwort und drückt ihr Bedauern über die lange Bearbeitungszeit aus.

c) Befestigung von Wegen im Bereich Feldkamp in Ubbedissen

Herr Heitland (Anwohner der Straße Feldkamp) nimmt Bezug auf seine Anfrage vom 21.03.2019 hinsichtlich des Genehmigungsverfahrens zur Befestigung von Wegen im Außenbereich. Die beantragte Asphaltierung eines bestehenden Schotterweges zu seinem Grundstück, der sowohl im Außenbereich als auch im Landschaftsschutzgebiet liege, sei abgelehnt worden. Ihm sei aber bekannt, dass eine Befestigung z.B. der folgenden Wege genehmigt worden seien:

Kusenweg 162, Detmolder Straße 720, sowie Feldkamp / An der Wesebreite.

Er fragt nach, warum hier eine Genehmigung erteilt, jedoch sein Antrag abgelehnt worden sei.

Herr Skarabis verweist hinsichtlich der Ablehnung seines Antrages auf das Urteil des Verwaltungsgerichtes Minden, das auch in dem an Herrn Heitland gerichteten Antwortschreiben auf seine Anfrage in der Sitzung am 21.03.2019 benannt wurde.

Herr Heitland erklärt, dass das Verwaltungsgericht die Asphaltierung des Weges mit der Begründung abgelehnt habe, dass eine Asphaltierung von Wegen im Außenbereich und insb. im Landschaftsschutzgebiet grundsätzlich zu vermeiden und eine unzumutbare Belastung des Anwohners durch diese Entscheidung zu verneinen sei.

Herr Heitland erwidert, dass aus seiner Sicht die Zumutbarkeit dann ende, wenn der Weg „runterkomme“ in die Kanalisation und auf die öffentliche Straße „falle“, dann sei er für sämtliche Schäden haftbar.

Herr Skarabis erklärt abschließend, die Fachverwaltung werde prüfen, ob Herr Heitland einen Anspruch darauf habe, zu erfahren, warum andere Anträge genehmigt worden seien.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

* BV Stieghorst – 10.10.2019 – öffentlich – TOP 2 *

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 05.09.2019**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 05.09.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

4.1 **Jahr der Demokratie 2019**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Einladung von Herrn Oberbürgermeister Clausen zu einer Präsentation am Tage der Ratssitzung am 07.11.2019. Vorgestellt werden zahlreiche Projekte, die im Rahmen des Jahres der Demokratie initiiert wurden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.1*

-.-.-

4.2 **Park- und Verkehrssituation an der Dingerdisser Straße/ Dingerdisser Heide (BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 7)**

In der o. a. Sitzung hat Frau Fecke aufgrund der Beschwerden in der Einwohnerfragestunde darum gebeten, die Parksituation an der Kindertageseinrichtung von dem Verkehrsüberwachungsdienst überprüfen zu lassen. Das Ordnungsamt und der Bezirkspolizeidienst wurden um Stellungnahme gebeten. Die zusammengefassten Ergebnisse sind den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.2*

-.-.-

**4.3 Parkplatz Schneidemühler Straße/ Einmündung Stieghorster Straße
(BV Stieghorst, 14.06.2018, TOP 5.2, und 13.06.2019, TOP 14)**

Die Bezirksvertretung Stieghorst hat dem Stadtentwicklungsausschuss empfohlen, den o. a. Parkplatz als Park&Ride-Parkplatz mit einem LKW-Parkverbot auszuweisen. Der Ausschuss hat einen entsprechenden Beschluss gefasst. Ein Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung vom 17.09.2019 ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.3*

-.-.-

**4.4 Abholung nahe Spielplatz „Am Kämpchen“
(BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 8)**

Den Mitteilungen beigelegt ist die Antwort des Umweltbetriebes zu der Nachfrage in der o. a. Sitzung, aus welchem Grund Bäume am Spielplatz „Am Kämpchen“ gefällt wurden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.4*

-.-.-

**4.5 Konversion – Aktueller Sachstand
(BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 3.10)**

Die Vertragsverhandlungen für den Wohnstandort Sperberstraße wurden in der letzten Ratssitzung beraten. Den Mitteilungen beigelegt ist die Beschlussvorlage (Drucksachennr. 9089/2014-2020) sowie ein Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2019.

Zu den Aussagen von Herrn Beigeordneten Moss vom 04.07.2019 in der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses gibt es nach Aussage des Bauamtes keinen aktuelleren Stand.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.5*

-.-.-

4.6 Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2019-I

Den Mitteilungen beigelegt sind die Ergebnisse der letzten Sitzung der Unfallkommission, die das Amt für Verkehr übersandt hat. Die beschlossenen Maßnahmen, die den Stadtbezirk Stieghorst betreffen, können den Protokollbögen entnommen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.6*

-.-.-

4.7 **Verkehrssituation am Wandweg – Beschaffung eines Geschwindigkeitsdisplays (BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 3.11)**

Den Mitteilungen beigelegt sind Informationen zu den Folgekosten im Zusammenhang mit der Beschaffung eines Geschwindigkeitsdisplays für den Stadtbezirk.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.7*

-.-.-

4.8 **Bereisung der öffentlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst (BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 15.1)**

Zu dem Protokoll der Bereisung vom 05.06.2019 gibt es Rückmeldungen der Verwaltung, die den Mitteilungen beigelegt sind.

*Frau Fecke (SPD-Fraktion) äußert ihren Unmut über die Rückmeldung des Immobilienservicebetriebes (ISB) zur fehlenden Laufbahnbeleuchtung am Sportplatz Ubbedissen im Rahmen der Bereisung. Sie berichtet, dass die fehlende Beleuchtung im letzten Teilstück der Laufbahn in der dunklen Jahreszeit den Leichtathleten*innen beim Training Probleme bereite. So würden die Athleten von dem Bereich der Bahn, der noch von den Fluchtlichtmasten des Fußballplatzes mit ausgeleuchtet werde, in den dunklen Bereich laufen. Während des Trainings der Leichtathleten würden jüngere Kinder, die vom Fußballplatz kommen, die Bahn queren, und die Läufer nicht wahrnehmen. Dies führe z.T. zu gefährlichen Situationen.*

Sie halte die Errichtung einer normgerechten Anlage, wie vom ISB beschrieben, und die mit Kosten in Höhe von 50.000 € verbunden sei, nicht für notwendig. Aus ihrer Sicht würde eine einfache Leuchte, die auch entsprechend günstiger sei, ausreichen.

Die SPD-Fraktion bitte deshalb darum, noch einmal zu prüfen, ob ein nicht normgerechte und damit auch günstigere Anlage für die Beleuchtung der Laufbahn möglich sei, zumal auch das Sportamt erklärt habe, dass eine zusätzliche Beleuchtung die Nutzungsmöglichkeiten für die Leichtathleten erweitern würde.

Herr Skarabis erklärt, dass die Verwaltung bereits geprüft habe, ob ein nicht normgerechter Ausbau, z.B. durch Anbau eines Strahlers an einem Mast, möglich sei. Die Laufbahn sei eigentlich nur für die Nutzung bei Tageslicht vorgesehen, da sie in Gänze nicht beleuchtet werde. Nur durch die Fluchtlichtstrahler des Sportplatzes sei ein Teil der Bahn ausgeleuchtet. Sofern die Bahn insgesamt ausgeleuchtet würde, müsse sie –

entsprechend der Norm – **gleichmäßig** ausgeleuchtet werden. Insofern müssten entlang der gesamten Bahn Strahler installiert werden. Der ISB könne daher auch bei erneuter Prüfung zu keinem anderen Ergebnis kommen.

Auf die Äußerung von Frau Fecke, dass ggf. Eltern Strahler selbst anbringen könnten, gibt Herr Skarabis zu bedenken, dass diese bei Unfällen haftbar sein könnten.

Frau Fecke erklärt abschließend, dass sie das Ergebnis für unbefriedigend halte und man auf Vorschläge warten müsse, wie diese Situation zu ändern sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.8*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

4.9

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 1 „Wohnen am Friedhof Ubbedissen“

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Bauamtes vom 07.10.2019.

*Herr Lange (CDU-Fraktion) führt aus, dass in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 05.09.2019 im Rahmen der Beratung der Beschlussvorlage zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 1 „Wohnen am Friedhof Ubbedissen“ einstimmig ein Beschluss gefasst worden sei, vor der weiteren Beratung eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Er sei erschüttert, vom Bauamt die Aussage erhalten zu haben, dass diese nicht sinnvoll sei. Die Bezirksvertretung solle darauf bestehen, dass die Informationsveranstaltung zügig durchgeführt werde, um Transparenz für die Bürger*innen zu schaffen.*

*Herr Skarabis nimmt Bezug auf die Antwort des Bauamtes und erklärt, die Verwaltung habe mitgeteilt, dass sie keine vorgezogene Informationsveranstaltung für Bürger*innen vor einem Änderungsbeschluss durchführen werde. Er erläutert im Folgenden, dass es sich bei dem vg. Bebauungsplan um einen Plan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB handele. Hierbei sei im Regelfall eine Bürgerinfo nicht vorgesehen. Der Verwaltung sei bekannt, dass die Bezirksvertretung möglichst alle Bürger*innen einbinden wolle, so dass nach dem Änderungsbeschluss die Information der Öffentlichkeit in jedem Fall stattfinden werde, wenn die Bezirksvertretung dies wünsche. Hier würden dann auch die Anmerkungen und Anregungen der Bürger*innen protokolliert und in das weitere Verfahren einfließen. Die Verwaltung sieht keine Notwendigkeit darin zwei Veranstaltungen durchführen. Inhaltlich werde es dabei keine Unterschiede geben. Die Durchführung einer Bürgerinformation vor dem Änderungsbeschluss habe den Nachteil, dass es sich nicht um eine offizielle Veranstaltung im Sinne des BauGB handele und die dort getroffenen Anregungen der Bürger*innen nicht auf diesem Weg in das weitere Verfahren aufgenommen würden.*

Die Verwaltung schlage deshalb vor, die Fragen, die in der letzten Sit-

zung seitens der Bezirksvertretung im Rahmen der 1. Lesung gestellt wurden, bis zur 2. Lesung zu beantworten, so dass die Bezirksvertretung die Möglichkeit habe, den Änderungsbeschluss zu fassen. Dies bedeute lediglich, dass einer Bebauung in diesem Bereich vom Grundsatz her zugestimmt, es jedoch noch Änderungen, z.B. hinsichtlich Maß und Umfang der Bebauung, im weiteren Verfahren geben könne.

Herr Lange erwidert, dass es in der letzten Sitzung einen einstimmigen Beschluss gegeben habe, wie sich die Bezirksvertretung das weitere Verfahren wünsche und hieran solle festgehalten werden. Dem Vorschlag der Verwaltung könne seine Fraktion deshalb nicht folgen. Es sollten deshalb zwei Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier ergänzt, dass sich die Verwaltung ggf. auch Arbeit ersparen könne, wenn sie bereits im Rahmen der vorgezogenen Informationsveranstaltung Erkenntnisse gewinnen könne, die durch die Bürger*innen vorgetragen würden.

Herr Akay (Vorsitzender der SPD-Fraktion) erklärt, er schließe sich den Ausführungen an und fragt nach, ob es ggf. auch der Wunsch des Eigentümers sei, nicht zu informieren, bevor nicht der Änderungsbeschluss gefasst worden sei.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer weist darauf hin, dass diese Frage im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden könne.

Herr Lange äußert, er erwarte, dass die Informationsveranstaltung wie beschlossen durchgeführt werde. Zu einer solchen Veranstaltung könne auch der Bezirksbürgermeister einladen.

Herr Skarabis erklärt dazu, dass das Bauamt wohl an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen werde und damit das Ziel einer umfassenden Information der Bürger*innen nicht erreicht werde.

Herr Lange verweist auf ein ähnliches Verfahren im Stadtbezirk Stieghorst, bei dem eine vorgezogene Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt worden sei. Dies wünsche er sich an dieser Stelle auch.

Herr Akay fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die Bezirksvertretung die Fachverwaltung bittet, die Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Herr Skarabis erklärt, er werde den Wunsch der Bezirksvertretung an die Fachverwaltung weiterleiten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.9*

-.-.-

4.10

Einladung zu einer Anlieger-Informationsveranstaltung zum Ausbau der Dingerdisser Straße zwischen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide

Die Informationsveranstaltung zum geplanten Ausbau der Dingerdisser Straße in dem Abschnitt zwischen den Straßen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide ist für Donnerstag, den 14.11.2019, um 18.00 Uhr, in

der Mensa der Grundschule Ubbedissen geplant. Herr Skarabis verweist auf das vor Beginn der Sitzung verteilte Anschreiben an die Anwohnerinnen und Anwohner.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.10*

-.-.-

4.11 Einladung zu einer Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Planungen zur Umgestaltung der Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße und Ortseingang

Die Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Planungen zur Umgestaltung der Oerlinghauser Straße im o.g. Abschnitt ist für Mittwoch, den 06.11.2019, um 18.00 Uhr, im Foyer der Grundschule Hillegossen geplant. Herr Skarabis verweist auf das vor Beginn der Sitzung verteilte Anschreiben an die Anwohnerinnen und Anwohner.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.11*

-.-.-

4.12 Straßenbeleuchtung in der Straße Rosengarten (BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 3.1)

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 30.09.2019 zu den Arbeiten in der Straße Rosengarten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.12*

-.-.-

4.13 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 05.09.2019 zur Fußgängerampel am Lipper Hellweg (Schulweg Osningschule) (BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 1)

Herr Skarabis verweist auf das vor Beginn der Sitzung verteilte Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 05.09.2019 zu den Schaltungsintervallen der o.a. Fußgängerampel.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.13*

-.-.-

4.14 **Bereisung der öffentlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst hier: Prüfauftrag zur Optimierung der Abfallsammelplätze auf dem Friedhof Lämershagen**

Herr Skarabis verweist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Mitteilung des Umweltbetriebes vom 07.10.2019 zu dem Prüfauftrag hinsichtlich der Optimierung der Abfallsammelplätze auf dem Friedhof Lämershagen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.14*

-.-.-

4.15 **Bereisung der öffentlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst: hier: Rückmeldung des Jugendamtes zu den Kindertageseinrichtungen**

Das Jugendamt hat zu den Anmerkungen aus der Bereisung der städt. Kindertageseinrichtungen Stellung genommen.
Herr Skarabis verweist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Mitteilung des Fachamtes.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.15*

-.-.-

4.16 **Fahrrad-Icons**

Herr Skarabis berichtet, dass das Amt für Verkehr die Nachfrage aus der letzten Sitzung, warum an der Detmolder Straße Fahrrad-Icons markiert wurden, wenn dies nach der aktuellen Mitteilung des Amtes für Verkehr nicht zulässig sei, wie folgt beantwortet habe: Es ergeben sich aktuell keine Auswirkungen oder Handlungszwänge hinsichtlich bereits aufgebrauchter Piktogramme, zumal das Ergebnis der Studie noch nicht vorliegt. Sobald dieses vorliegt, wird eine entsprechende Information erfolgen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.16*

-.-.-

4.17 **Sitzungstermine der Bezirksvertretung Stieghorst 2020**

Die Sitzungstermine der Bezirksvertretung Stieghorst bis zur Kommunalwahl 2020 ergeben sich aus der zu Beginn der Sitzung verteilten Übersicht.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.17*

-.-.-

4.18 Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Oberen Hillegosser Straße zwischen Dirschauer Straße und Brücke La-gesche Straße

Herr Skarabis verweist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Oberen Hillegosser Straße in dem o.a. Abschnitt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.18*

-.-.-

4.19 Beratung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für die Vertragsperiode 2020 – 2022 (BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 10)

Herr Skarabis verweist auf die ausführliche Mitteilung des Sozialamtes zu der Nachfrage aus der Sitzung vom 13.06.2019 hinsichtlich eines Überblicks zu den von der Stadt Bielefeld (mit-)finanzierten Angeboten der Suchtberatung und -prävention.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.19*

-.-.-

4.20 Veranstaltungen im Freizeitzentrum Stieghorst im 4. Quartal 2019

Herr Skarabis verweist auf den vor Beginn der Sitzung verteilten Flyer mit den im Freizeitzentrum Stieghorst stattfindenden Veranstaltungen und Angeboten in der Zeit von September bis Dezember 2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 4.20*

-.-.-

Herr Lange (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion es begrüßen würde, wenn zukünftig alle Mitteilungen bereits bei Versand der Sitzungsunterlagen mit übermittelt würden. Das Nachversenden per E-Mail sei bei der Anzahl der nachgereichten Mitteilungen zu unübersichtlich. Es gebe zudem Fristen, die eingehalten werden sollten. Darüber hinaus bittet er darum, dass die Mitteilungen vor Beginn der Sitzung in das Gremieninformationssystem eingestellt würden, um einen vollständigen Überblick zu erhalten.

Herr Skarabis erwidert, dass Mitteilungen, die bis zum Versand der Unterlagen im Bezirksamt eingehen, entsprechend mit verschickt werden. Diejenigen Mitteilungen, die nach Versand der Unterlagen eingehen, würden bis einen Tag vor der Sitzung gesammelt und den Mitgliedern vorab digital übersandt sowie als Tischvorlage in Papierform zur Sitzung vorgelegt. Mitteilungen, die am Tag der Sitzung eingehen, werden vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt. Das Ansinnen des Bezirksamtes sei es, die Mitglieder der Bezirksvertretung zeitnah zu informieren.

Herr Lange bittet darum, dass die Fachverwaltung die Mitteilungen bis zum Versand der Unterlagen an das Bezirksamt übermitteln solle. Herr Skarabis erwidert, dass sich das Bezirksamt immer um die Übersendung der Mitteilungen bis zum Versandtag bemühe, es aber auch vereinzelt Gründe gebe, warum Mitteilungen nachgereicht werden müssten.

Zu Punkt 5 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 5*

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Geh-/Radweg (Verbindungsweg) Schneidemühler Straße/ Bielitzer Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9340/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

Die Verwaltung wird beauftragt die Planung etc. für den o.g. Geh-/Radweg zu erstellen und die Wegeverbindung möglichst schnell aufzubauen.

Herr Lange (CDU-Fraktion) erklärt, es gebe viele Radwegeverbindungen durch den Stieghorster Park.

Der Radweg Richtung „Portastrasse“ sei ein reiner Fußweg. Die Verwaltung werde daher gebeten, zu prüfen, ob hier ein Geh-/Radweg erstellt werden könne, so dass eine angemessene Geh- und Radwegeverbindung im o.g. Bereich geschaffen werde.

Herr Lasche (Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion) begrüßt den Antrag und gibt zu bedenken, dass der Bordstein entsprechend abgesenkt werden müsse.

Herr Akay (Vorsitzender der SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Lange und erklärt, dass er dem Antrag in der Form zustimme, dass zunächst ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt werde, ob ein Ausbau möglich sei.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Wegeverbindung Schneidemühler Straße/Bielitzer Straße als Geh- und Radweg ausgebaut werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 6.1*

-.-.-

Zu Punkt 7

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst – 10.10.2019 - öffentlich - TOP 7*

-.-.-

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Kerstin Nebel
Schriftführerin